

### **1. Umlaufverfahren für Projekt „Naturerlebnispfad Stadt Pfaffenhofen“ gestartet**

Die Stadt Pfaffenhofen plant im Stadtwald an der Königsbergerstraße einen Naturerlebnispfad. Dieser soll eine Ergänzung zum bereits bestehenden Spiel- und Trimm-dich-Pfad sein. Geplant sind Informationstafeln zur Tier- und Pflanzenwelt, sowie interaktive Tafeln mit z.B. Rätseln. Auf 2-3 km Länge entsteht ein Bildungsangebot für Kinder, Schüler und die ganze Familie. Das Projekt wird bis zum 17. Oktober vom LAG-Steuerkreis bewertet und erhält bei positivem Beschluss eine 50 %-ige Förderung aus LEADER-Mitteln in Höhe von 37.500 €. Das Ergebnis der Abstimmung finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

---

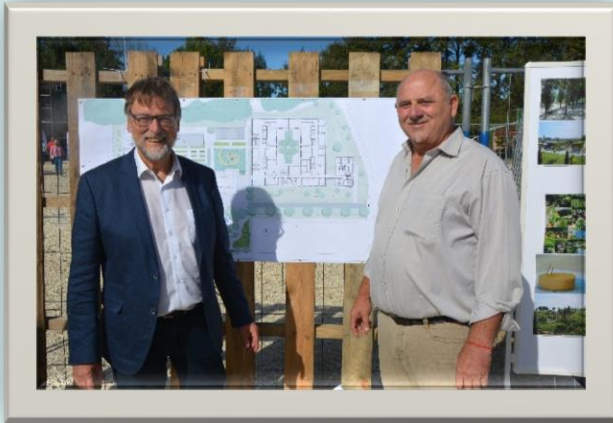
### **2. Baustellencafé lockte erneut zahlreiche Besucher auf den Hollerhof**

Rund 700 Besucher sind am Sonntag, den 29. September der Einladung zum 2. Baustellencafé auf dem neuen Hollerhof in Münchsmünster gefolgt. Viele kamen zum ersten Mal und waren beeindruckt von den Dimensionen des Projektes. Andere zeigten sich bei ihrem erneuten Besuch begeistert von den Fortschritten auf der Baustelle. „Jetzt mit der fast fertiggestellten Fassade kann ich mir schon ein gutes Bild machen“, berichtete eine Besucherin. Was dort auf dem etwa 20.000 m<sup>2</sup> großen Gelände entsteht, fand sowohl bei den Einwohnern der Gemeinde Münchsmünster wie auch bei vielen Besuchern aus dem weiteren Umland großes Interesse.



*LEADER-Infostand der LAG beim Baustellencafé.*

„Viele Gäste kamen heute zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Hollerhof, machten ihren Sonntagsausflug zu uns“, zeigte sich Hollerhaus Geschäftsführer Roman Schiele begeistert von der Resonanz. „Und das erhoffen wir uns auch für die Zukunft. Wenn im nächsten Jahr die Außenanlagen und das Begegnungshaus fertiggestellt sein werden, soll hier Begegnung stattfinden. Dann kann der Sonntagsspaziergang auch zum Hollerhof führen, wo der große Gartenbereich zum Verweilen einlädt.“



*Landrat Martin Wolf und Münchsmünster Bürgermeister Andreas Meyer beim Baustellencafé des Hollerhofs. Beide gehören auch der LAG-Vorstandschaft an.*

24 Wohnheim- und 49 Förderstättenplätze für schwer körper- und mehrfachbehinderte Menschen entstehen auf dem neuen Hollerhof. In sieben Förderstättengruppen werden jeweils sieben Personen zusammen ihren Arbeitstag verbringen. In den drei Wohnheimgruppen werden jeweils acht Personen leben. Hinzu kommen vier Wohnungen im Rahmen eines inklusiven sozialen Wohnungsbaus für Menschen mit und ohne Behinderung.

Einen Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes bilden die tiergestützte Therapie und die Gartenpädagogik. Im Frühjahr 2020 starten die ersten Förderstätten- und Wohnheimgruppen. Die feierliche Einweihung der Einrichtung wird am 3. Juli 2020 stattfinden.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

---

### **3. „Kreative im Gespräch“ zu Gast in den GMW Studios**

Mit einer Besichtigung am 26. September im GMW Studio in Baar-Ebenhausen begann die Netzwerkveranstaltung „Kreative im Gespräch“. Neben den unterschiedlichen Kulissen für Fotoshootings konnten das Green Screen Studio sowie das neue CoWorking Space besichtigt werden. Die Veranstaltungsreihe ist Teil des Leader-geförderten Projektes „MITeinander – ERFÄHRUNGsaustausch – ERFOLGreich“, welche durch das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) initiiert wurde.

Christopher Männlein, Geschäftsführer des GMW Studios, gab in seinem Vortrag Hilfestellung zur Vorbereitung, Ausarbeitung und Umsetzung von Bewegtbildern. „Auf Basis der Kernbotschaft und der Definition der Zielgruppe wird ein Storyboard erstellt. Hierbei ist relevant, worauf der Kunde den Fokus legt. Der Film sollte Emotionen wecken und das Kopfkino bedienen“, so Männlein. Im Vorfeld zur Produktion sei zudem eine Strategie zur Verbreitung zwingend erforderlich, um das Produkt auf den jeweiligen Verwendungszweck abzustimmen.

Zum Abschluss folgte die etablierte Austauschrunde „Ich biete – Ich suche“. Das Vernetzungsangebot reichte hierbei von der Suche nach Kooperationspartnern für ein regionales Shop-in-Shop-System bis hin zur Begleitung von ehrenamtlich Tätigen für ein Filmprojekt. „Die Veranstaltungen dieser Reihe bündeln so viel kreatives und innovatives Potential aus dem Landkreis an einem Platz. Sie bieten eine gute Möglichkeit zur Vernetzung und um Mitstreiter für gemeinsame Projekte zu gewinnen“, so lautete das Fazit einer Teilnehmerin.

#### 4. „So geht`s: Bierdeckel Business Plan“ – interaktiver Vortrag für Kultur- und Kreativschaffende

Was ein Businessplan auf einem Bierdeckel leisten kann, zeigt das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) beim Workshop „So geht`s: Bierdeckel Business Plan“ am Dienstag, 15. Oktober 2019, von 19 bis 21 Uhr im „Neue Schmiede Ideen-Labor“ in Pfaffenhofen (Echtland CoWorking, Scheyerer Str. 10).

Unternehmer brauchen Klarheit: über die Zielgruppe, das Angebot, die Strategie und die Finanzen. Egal ob zu Beginn einer Selbständigkeit oder nach der Firmengründung soll der Business Plan das Geschäftsmodell präzisieren und wirtschaftliche Ziele definieren.

Trotz seiner strategischen Bedeutung, handelt es sich beim klassischen Businessplan meist um ausschweifende Dokumente mit wohlklingenden Details und rosigen Aussichten. Kein Wunder, dass er nach dem Unternehmensstart meist schnell in Vergessenheit gerät. Der Bierdeckel Business Plan ist anders: er bringt das Geschäftsmodell auf den Punkt.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

---

#### 5. Klimaschutz-Kampagne #oismehrwert: Das Espresso-Mobil zu Gast in Scheyern

Im Rahmen der Kampagne #OISMEHRWERT war das Espresso-Mobil am 23. und 24. September 2019 zu Gast in Scheyern. Jeder war herzlich eingeladen zum Parkplatz am Edeka-Markt in Scheyern zu kommen und sich dort bei einer (kostenfreien) Tasse Kaffee über die Themen Verpackungen, Müllvermeidung, Ressourcen- und Klimaschutz zu informieren und auszutauschen.



Von l. nach r.: Herr Rossner (Zukunftswerk AG Starnberg), zwei Schüler, Frau Sterz (Geschäftsleitung Gemeinde Scheyern), Hr. Hecht (Klimaschutzmanager Scheyern)

Auch LAG-Managerin Frau Carmen Glaser ließ es sich nicht nehmen einen Cappuccino aus der Porzellantasse zu genießen, um damit gleichzeitig Verbraucher darauf hinzuweisen, Einwegbecher beim Kaffeekonsum unterwegs zu vermeiden. Das Espresso-Mobil #OISMEHRWERT war bereits in Rohrbach, Geisenfeld, Manching, Wolnzach und in der Stadt Pfaffenhofen unterwegs.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

## 6. „Kreative im Gespräch“ - Veranstaltungsübersicht

- **„So geht’s: Bierdeckel Business Plan“ am 15. Oktober 2019**

Businesspläne sind oft schon veraltet, kaum dass ein Unternehmen gestartet ist. Kein Wunder, dass sie nur selten wieder angefasst werden, sobald der Zweck erfüllt wurde. Der Bierdeckel Businessplan ist anders: Was auf den ersten Blick nach einer Schnapsidee klingt, erweist sich bei näherem Hinsehen als hilfreiches Werkzeug, um Klarheit zu gewinnen und Prioritäten für das eigene Geschäft festzulegen.

- **„Branchentreff KKW“ am 7. November 2019**

In interaktiven Workshops wird der Gedanke der Markenbildung weiter ausgearbeitet und es erfolgt ein Brainstorming über mögliche Veranstaltungen und Initiativen für 2020. Neben einer gemeinsamen Internetpräsenz der Kreativen im Landkreis wird auch die Bildung einer Community thematisiert. Getreu dem Motto „Aus der Branche für die Branche“ sind die Kultur- und Kreativschaffenden dazu aufgerufen sich aktiv einzubringen.

- **„Erfolgreich gescheiter(t) Nacht“ am 7. November 2019**

Das Leben verläuft nicht immer in geregelten Bahnen: Projekte scheitern, unternehmerische Ideen entpuppen sich als große Herausforderungen und Firmen gehen in die Insolvenz. Im Anschluss an den Branchentreff erzählen vier Personen authentisch, offen und mit Humor von ihren persönlichen Erlebnissen. Warum? Weil eine gelebte, positive Fehlerkultur die Basis für Innovationen ist.

- **„Kreative im Gespräch“ am 10. Dezember 2019**

In der Wirkungsstätte eines Mitgliedes der KKW findet die beliebte Netzwerkveranstaltung zum Wissensaustausch und Netzwerken statt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungsorten, Uhrzeiten und Referenten sind unter [www.kkw-paf.de](http://www.kkw-paf.de) einsehbar. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Veranstaltungen sind Teil des LEADER-geförderten Projektes „MITeinander – ERFAHRUNGsaustausch – ERFOLGreich“, initiiert durch das KUS. Gefördert wird es durch das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Ziel des Projektes ist die landkreisweite Bündelung der Erfahrungswerte und Kompetenzen der ansässigen Kultur- und Kreativschaffenden in einem gemeinsamen Netzwerk. Durch einen gezielten Austausch, sowie durch Vorträge, Workshops und weitere Veranstaltungsformate möchte man die Wünsche und Anforderungen der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) übergreifend abdecken. Langfristig ist das Projekt darauf ausgerichtet, die Branche als Marke zu etablieren und bei der Sicherung von Fachkräften im Landkreis zu helfen, heißt es aus dem KUS.





## 7. Wettbewerb: Name für Radl-Maskottchen wurde gesucht

Der Landkreis Pfaffenhofen hat einen neuen Repräsentanten: eine radelnde Hopfendolde. Das Maskottchen, welches das landkreisweite LEADER-geförderte Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ begleitet, ist allerdings noch namenlos. Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) hatte deshalb zu einem Namenswettbewerb aufgerufen.



Wir sind gespannt, für welchen Namen sich die Jury entscheiden wird.

„Der Name sollte frisch, frech und leicht zu merken sein. Natürlich soll auch der Bezug zum Landkreis Pfaffenhofen nicht fehlen“, so KUS-Vorstand Johannes Hofner.

*Die radelnde Hopfendolde begleitet das LEADER-geförderte Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ (Foto: KUS/Hippler)*

Gemeinsam mit einer freien Künstlerin aus dem Landkreis sei das Maskottchen im Rahmen der Rad- und Wanderwegeoptimierung entstanden. Es wird das Projekt die kommenden zwei Jahre über begleiten und an verschiedenen Stellen zum Einsatz kommen. Auch danach soll die radelnde Hopfendolde dem Landkreis erhalten bleiben und künftig an verschiedenen Stellen im Bereich Freizeit, Erholung und Tourismus auftauchen. Man plane hierfür bereits eine Ausweitung der Einsatzgebiete sowie eine Fortsetzung der Bilderstrecke. Das LEADER-Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ befasst sich mit der Beschilderungsplanung, Schilderproduktion und Montage für rund 700 Kilometer Radwegnetz und 380 Kilometer bestehende Wanderwege.

---

## 8. Ergebnisse des Umlaufverfahrens zum Bürgerengagement

Der LAG-Steuerkreis hat über die fünf Projektideen zum Bürgerengagement abgestimmt. Allen Projekten wurde mehrheitlich zugestimmt. Somit erhalten alle Antragsteller die benötigte Fördersumme von bis zu maximal 2.500€ (80% der eingereichten Nettokosten) für die Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. „Als alles anders wurde...“ – Malen für neurologisch erkrankte Menschen
2. 1200 Jahre Niederlauterbach, 821-2021 – Imagefilm über Niederlauterbach im Rahmen der 1200 Jahr Feierlichkeiten
3. Kreativ Campus AG für die Mittelschule Reichertshausen (Externes Kreativhandwerkliches / Musikalisches Projekt für 7./8./9. Klassen)
4. Mobile-Digitale-Bildungswerkstatt (Anwenderhilfe im Umgang mit dem Tablet)
5. „Café Auszeit“ – Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige mit paralleler Betreuung des Pflegenden.

Über die einzelnen Vorhaben wird die LAG in der nächsten Zeit gesondert und ausführlich berichten.

---

## 9. Übersicht/Stand über die letzten LEK-Projekte

Projekt Hopfendepot:	Förderantrag wurde eingereicht
Unterstützung Bürgerengagement:	bewilligt
Projekt CO2-Regio:	Förderantrag muss bis zum 06.05.20 eingereicht werden
Projekt Bürgerbus Scheyern:	Förderantrag muss bis zum 06.11.19 eingereicht werden
Projekt Naturerlebnispfad Pfaffenhofen:	Umlaufbeschluss gestartet
Projekt Spiritueller Tourismus:	Möglichkeit per Umlaufbeschluss zu beschließen

---

## 10. Meilensteine

Wenn das Projekt Hopfendepot rechtzeitig vom AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt) bewilligt wird, erreichen wir bei den Einzelprojekten den Meilenstein in Höhe von 1.500.000 € zum 31.10.2019. Meilensteine sind Fristen, die in Bayern vorgegeben werden. Es sollen zu bestimmten Zeitpunkten in der Förderperiode ein bestimmter Betrag des Förderbudgets verbraucht sein.

Den Meilenstein für Kooperationsprojekte zum 31.10.2019 in Höhe von 300.000 € werden wir dagegen leider nicht mehr erreichen.

---

## 11. Aktuelles Förderbudget

Aktuell stehen für Kooperationsprojekte sowie für Einzelprojekte jeweils noch ca. 120.000 € Fördergelder zur Verfügung. Allerdings wird sich dieser Betrag bei den Einzelprojekten - nach erfolgreichem Umlaufverfahren des „Naturerlebnispfads der Stadt Pfaffenhofen“ - um 37.500 € reduzieren. Weitere Projektideen sind derzeit in Ausarbeitung, so dass ggf. noch dieses Jahr ein weiterer Lenkungsausschuss stattfinden könnte.

[Den aktuellen LES-Umsetzungsstand im Detail können Sie hier sehen.](#)

---

